

**Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
in der Erzdiözese
München und Freising**

**Protokoll der 66. ordentlichen Diözesanversammlung
vom 26.11.2004 bis 28.11.2004**

Thalhäusl, Fischbachau



Inhaltsverzeichnis und Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung der Teilnehmer

Alexander Fischhold eröffnet die Diözesanversammlung und begrüßt die neuen Versammlungsmitglieder.
Er begrüßt ferner die beratenden Mitglieder der Versammlung Gustl Staedel, Anja Moser, Maria Strube, den ehrenamtlichen Fachreferenten für Bildung Klemens Schmidt, Bernhard Berchtenbreiter und Elisabeth Eder. Die neuen Versammlungsteilnehmer bekommen eine weiße Lilie überreicht.
Er entschuldigt die Bundesvorsitzende Ute Theisen.
Ebenso werden die Gäste der Versammlung begrüßt.

Johanna Schmidt verabschiedet die bisherige Referentin der Wölflingsstufe Regine Jagob.

TOP 2 Ernennungen

Folgende Personen werden vom Diözesanvorstand ernannt:

Peter Teichmann wird zum Referenten der Wölflingsstufe ernannt.
Harald Petersen, neuer Diözesanstufenkurat der Roverstufe, wird gesondert begrüßt.
Werner Faust wird zum ehrenamtlichen Referenten des Behinderten Arbeitskreises ernannt.
Peter Zisch erhält das dritte Woodbadge Klötzchen für die Teilnahme am Kursleitertraining auf Bundesebene.
Wolfgang Hesl wird als Mitglied des Roverarbeitskreises ernannt.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Formalia

Frank Holzkämper stellt fest, dass fristgerecht zur Diözesanversammlung eingeladen wurde. Das Protokoll soll im Internet veröffentlicht werden.
Anmerkungen zum Protokoll der 65. Diözesanversammlung gibt es nicht. Es gilt damit als genehmigt.

Folgende stimmberechtigten Mitglieder der Versammlung sind anwesend:

Diözesanvorstand

Johanna Schmidt, Alexander Fischhold, Frank Holzkämper

Bezirksvorstände

Ebersberg Winfrid Rohrbach

Freising Angelika Kiening

München-Isar Tanja Ajayi, Florian Uhl

München-Ost Nina Mühle, Carl Friedrich Geyer

Oberland Elisabeth Hilgenrainer, Christian Mayer

Ruperti-Mühlendorf Stefan Höglauer, Stefan Durner

Wurm-Amper Barbara Grassl, Sebastian Blum

Referenten der Stufen

Wölflingsstufe Peter Teichmann
Jungpfadfinderstufe Andreas Kless
Pfadfinderstufe Peter Zisch
Roverstufe Alexander Metz

Delegierte der Stufen

Wölflingsstufe Steffi Lang, Andreas Eisenhofer, Lukas Glockner
Jungpfadfinderstufe Steffi Klein, Alexander Gehrler, Bastian Ober
Pfadfinderstufe Katrin Strecker, Renate Wegmann
Roverstufe André Geyer, Harald Petersen, Wolfgang Hesi

Beratende Mitglieder der Versammlung

ein Vertreter des Jugendwerk St. Georg e.V. Anja Moser
ein Mitglied des Diözesanvorstands des BDKJ Klaus Hofstetter (kam später)
der Vorsitzende des Freunde- und Fördererkreises August Staedel
die hauptberufliche Geschäftsführerin Maria Strube
die hauptberuflichen Referenten der Diözesanleitung Elisabeth Eder, Bernhard Berchtenbreiter
der ehrenamtliche Fachreferent für Bildung Klemens Schmidt

Frank Holzkämper stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 31 von 36 stimmberechtigten Mitgliedern der Versammlung anwesend.

Aufnahme von Initiativanträgen in die Tagesordnung:

Initiativantrag 1

Antragsteller

Diözesanvorstand

Antragsgegenstand

Ort und Zeit der Diözesanversammlung

Antrag

Die Diözesanversammlung möge folgenden Antrag beschließen:

Die Diözesanversammlung findet am Wochenende vom 25.11. bis 27.11.2005 im Thalhäusli statt.

Begründung

Tradition

Der Initiativantrag wird in die Tagesordnung aufgenommen.

Initiativantrag 2

Der Tagesordnungspunkt über die Beschlussfassung zur neuen Geschäftsordnung soll als neuer Top 4 in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Der Initiativantrag wird in die Tagesordnung aufgenommen.

TOP 4: Beschlussfassung zur neuen Geschäftsordnung

Alex Metz stellt die Änderungen an der den Teilnehmern vorliegenden Geschäftsordnung vor. Insbesondere §14, Absatz 2: ...auf Verlangen eines Mitglieds... und § 19, ..unverzüglich... wird herausgestrichen.

Rückfrage: Muß die Geschäftsordnung vom Bundesvorstand genehmigt werden, wie es in der Satzung S. 130 steht?

Antwort: Nein, da sich die Genehmigung nur auf die Satzung bezieht und nicht auf die Geschäftsordnung.

Abstimmung: Die Geschäftsordnung wird in der veränderten Fassung einstimmig beschlossen.

TOP 5: Berichte

Statement Gustl Staedl

Gustl bedankt sich für die Einladung zur Diözesanversammlung und bei der Roverstufe für die Karte vom Explorer Belt aus Irland. Er gibt bekannt, dass der Vorstand der Freunde und Förderer entschieden hat, für das Diözesanlager 10.000 € zu spenden. Er dankt für die gute Zusammenarbeit und bittet darum, Adressen von ehemaligen oder ausscheidenden Pfadfindern für die Freunde und Förderer zur Mitgliederwerbung zur Verfügung zu stellen.

Alexander Fischhold bedankt sich für die Spende.

Der Berichtsteil wird von Klemens Schmidt moderiert.

Vorbemerkung: Die Berichte wurden in einem separaten Raum ausgelegt. Die Verfasser der Berichte standen den Versammlungsteilnehmern für Fragen zur Verfügung.

Aussprache über die Berichte

Es wird Rederecht für Gäste beantragt. Der Antrag wird angenommen.

Einschätzung des Kuraten keine Nachfrage

Einschätzung der Vorsitzende keine Nachfrage

Einschätzung des Vorsitzenden keine Nachfrage

Bezirke keine Nachfrage

Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) / Erzbischöfliches Jugendamt (EJA) keine Nachfrage

Bundesebene keine Nachfrage

Bundesversammlung 2004 keine Nachfrage

Büro und Geschäftsstelle keine Nachfrage

Diözesanlager

Nachfrage: Gibt es schon Informationen zu Anmeldung, Kosten und Fristen?

Antwort: Die Informationen werden mit Ablauf des Kalenderjahres kommen. Der Lagerbeitrag beträgt ca. 50 € und beinhaltet Großzelte, Programm, Infrastruktur und dergleichen.

Diözesanleitung keine Nachfrage

Freundes- und Fördererkreis (FF)

Statement Alexander Fischhold: Alexander Fischhold weist auf das Archiv der DPSG hin, das sich sehr gut für die Recherche zu Diplomarbeiten etc. eignet.

Gustl Staedel: Gustl Staedel weist nochmal darauf hin, dass alte Unterlagen über die Pfadfinder ins Archiv gebracht werden sollen.

Frank Holzkämper: Frank Holzkämper dankt Heinz Hoser vom Archiv für die Filme und Fotos zur Bundesversammlung 2004 in München.

Tanja Ajayi: Wie können wir uns im Haus der Jugend präsentieren? Ist da eventuell eine Ausstellung möglich?

Alexander Fischhold: In den Gängen und den Vitrinen wird es eventuell möglich sein.

Jahresempfang keine Nachfrage

Jugendringe keine Nachfrage

Jugendwerk keine Nachfrage

Kuratenaufgaben keine Nachfrage

Kirche / Ordinariat keine Nachfrage

Landesebene keine Nachfrage

Bericht der Wölflingsstufe keine Nachfrage

Bericht der Jungpfadfinderstufe keine Nachfrage

Bericht der Pfadfinderstufe keine Nachfrage

Bericht der Roverstufe keine Nachfrage

Bericht der Behindertenarbeit keine Nachfrage

Bericht des Bildungsreferats keine Nachfrage

Es wird Antrag auf Entlastung des Vorstands gestellt. Der Antrag wird bei 3 Enthaltungen angenommen.

Klaus Hofstetter kommt zur Versammlung und wird begrüßt.

TOP 6: Berichte aus dem Jugendwerk St. Georg e.V.

Seegatterl

Das Seegatterl läuft gut. Seit wir Valentin Wolf als neuen Hausmeister haben und die Abnahme gemacht wird, ist das Haus auch in einem guten Zustand.

Thalhäusl

Statement Frank Holzkämper: Der Umbau der Dienstwohnung der Familie Rendesi läuft. Der Thalhäuslausschuß braucht aber noch Unterstützung. Die Thalhäusl Anleihe ist bei den Stämmen sehr gut angekommen. Auch die Unterstützung durch Arbeit ist ganz gut angelaufen. Ziel ist es, bis Ende des Jahres den Umbau abzuschließen und dann einen eigenen Bereich zur Selbstversorgung zu eröffnen.

Nachfrage: Es fallen immer mehr Zuschüsse aus wir werden in Zukunft immer mehr Selbstversorgerhäuser brauchen. Warum wird im Thalhäusl nur ein Selbstversorgerbereich für 20 Personen zur Verfügung gestellt?

Antwort: Wir sind im Thalhäusl an viele Vorgaben gebunden, wie z.B. Heizung, Küche, Wasseranlage und Kläranlage. Das Haus ist sehr wartungsintensiv. Eine komplette Selbstversorgung hätte schon beim Umbau berücksichtigt werden müssen. Es gibt aber auch keine Vereinbarung, dass nur für 20 Personen Selbstversorgung möglich sein soll. Wenn keine Beleger da sind, die Vollverpflegung gebucht haben, kann man sicher das Haus komplett als Selbstversorger Haus buchen.

Nachfrage: Haben die Schmierereien im Seegatterl aufgehört?

Antwort: Es gibt keine Probleme mehr. Die Betten wurden schwarz gestrichen und können somit auch kaum noch beschmiert werden. Der Hausmeister paßt auf und macht die Abnahme.

Statement: im Thalhäusl gibt es Probleme mit der Wasserversorgung. Es wurde ein privater Wasserverband gegründet dem sich alle Anlieger auf dem Auberg anschließen sollen. Es wird eine Zisterne gebaut, was evtl. dazu führen kann, dass unsere Quelle versiegen wird. Ebenfalls möglich wird dadurch eine Bakterienverseuchung des Wassers. Wir brauchen dringend Hilfe durch Sachverständige und Fachleute.

Geschäftsstelle / laufender Betrieb

Statement Maria Strube: Die Bundesversammlung wurde kostengünstig abgewickelt. Dank an alle Mitwirkenden.

Jugendwerksreform

Statement Anja Moser: Die derzeitige Struktur des Jugendwerks ist nicht zukunftsfruchtig. Die Finanzbeschaffung und Werbung soll intensiviert werden. Die neuen Vorschläge zur Reform sollen im Frühjahr in der Vollversammlung beschlossen werden. Der Umzug ins Korbinianshaus der kirchlichen Jugendarbeit in die Preysingstraße steht Anfang März bevor.

Es folgt der Finanzbericht unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Ein Protokoll wird nicht geschrieben.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Andreas Kless stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf 5 Minuten Pause. Alexander Fischhold merkt an, dass eine Pause gemacht werden sollte, wenn es sinnvoll ist.

Andreas Kless zieht seinen Antrag zurück.

Alexander Fischhold merkt an, dass die Entlastung des Vorstandes ohne die Antragsnachbesprechung geschehen ist. Diese wird hiermit nachgeholt.

Initiativantrag (Ort der Diözesanversammlung) 3: Erledigt

Initiativanträge 4-6: sind weiterhin in Arbeit

Initiativantrag 7: Der Grabstein wurde gesetzt

Initiativantrag 8 (siehe Bericht): Der Antrag ist so auf der Bundesversammlung nicht durchgegangen. Es wurde ein Antrag auf Nichtbefassung gestellt. Der weiterführende Antrag wurde angenommen.

TOP 7 Wahlen

Zum Jugendwerk St. Georg

Astrid Huber wurde ordentlich vorgeschlagen und muß auf den Stimmzetteln nachgetragen werden. Winfrid Rohrbach tritt mit sofortiger Wirkung aus dem Wahlausschuß zurück.

Thomas Machate wurde ebenfalls ordentlich vorgeschlagen und kommt auf den Stimmzettel.

Florian Uhl und Alexander Metz müssen als Vorschläge angenommen werden.

Frank Holzkämper schlägt Winfrid Rohrbach vor.

Vorgeschlagen sind:

Winfrid Rohrbach

Stefan Eisenhofer

Lukas Glockner

Klemens Schmidt

Florian Uhl

Alexander Metz

Nur Florian Uhl nimmt die Kandidatur an.

Die Kandidatur von Florian Uhl wird von der Versammlung bei einer Enthaltung angenommen angenommen.

Die Kandidaten stellen sich kurz vor.

Florian Uhl 30 Ja Stimmen

Astrid Huber 31 Ja Stimmen

Thomas Machate 29 Ja Stimmen

Die 3 Kandidaten nehmen die Wahl an.

Wahl zum Wahlausschuß

Johanna Schmidt ist geborenes Mitglied im Wahlausschuß.

Folgende Kandidaten werden vorgeschlagen:

Frank Holzkämper

Nina Mühle

Peter Zisch

Carl-Friedrich Geyer

Florian Uhl

Stefan Höglauer

Steffi Klein
Peter Teichmann
Angelika Kiening
Stefan Eisenhofer
Lukas Glockner
Sebastian Blum
Tanja Ajayi

Frank Holzkämper, Carl-Friedrich Geyer, Steffi Klein, Lukas Glockner und Tanja Ajayi nehmen die Kandidatur an.

Die Versammlung setzt die Kandidaten bei 2 Enthaltungen auf die Wahlzettel.

Frank Holzkämper 29 Ja Stimmen
Carl-Friedrich Geyer 7 Ja Stimmen
Steffi Klein 27 Ja Stimmen
Lukas Glockner 27 Ja Stimmen
Tanja Ajayi 28 ja Stimmen

Die Kandidaten nehmen die Wahl an.

Es wird ein Antrag auf Verzichtung der Stimmzettel gestellt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Anträge

Antrag 1 Begründung:

-Formal: Nach Ordnung und Satzung des Verbandes, auf Beschluß der Bundesversammlung 2004, nach dem Ausbildungskonzept vom 15.2.2004 und nach dem Entwurf für die „Ausbildung für Ausbilder“ der Bundes-AG Ausbildung sind wir zu einer derartigen Regelung verpflichtet.

-Inhaltlich: Wir sind der Meinung, dass

1. nur so die Überprüfung der Ausbildungspässe der neuen Leiter durch die WBK-Kursleitung möglich ist.
2. nur so eine gleichbleibende Qualität der Modulausbildung in den Bezirken und Stämmen unserer Diözese gewährleistet werden kann.
3. eine solche diözesanweite Ausbildung eine gute Möglichkeit des Austausches über und der Weiterentwicklung von Ausbildungsangeboten sein kann.

Klemens Schmidt stellt den Antrag vor und erklärt auf Nachfrage den Begriff Modulteamer. Anschließend liest er die schriftliche Begründung vor.

Nachfrage: Es ist im Antrag keine Übergangsregelung vorgesehen. Der Antrag ist so formuliert, dass die Ausbildung gemacht werden muß. Was ist, wenn die Leute das nicht machen können? Wer soll dann unterschreiben?

Antwort: Es sollen 2 Unterschriften da sein: eine von einem zertifizierten Modulteamer und eine von einem politisch Verantwortlichen.

Nachfrage: Die Bezirke würden sich leichter tun, wenn im Antrag festgelegt würde, dass die Diözese einspringen muß, wenn die Bezirke die

Ausbildung nicht machen können.

Antwort: Das steht so im Konzept, dass andere Ebenen einspringen müssen.

Nachfrage: Es soll von oben nach unten etwas durchgedrückt werden. Was ist das für ein Demokratieverständnis?

Antwort: Das ist doch keine Kontrolle, sondern es geht darum, Hilfe anzubieten, die Qualität der Ausbildung zu gewährleisten und die Ressourcen besser zu nutzen.

Statement: Viele Teile der Ausbildung kommen von der Basis aus dem up-to-date Prozess.

Statement: Wie wollen, dass alle Leiter eine vergleichbare Ausbildung haben. Wir wollen die Ausbildung gemeinsam machen und den Bezirken genügend zertifizierte Teamer ermöglichen.

Nachfrage: Wer bildet die Trainer der Trainer aus?

Antwort: Der Vorstand ist für die Ausbildung verantwortlich und vom Bundesvorstand lizenziert. Er entscheidet, ob er die Ausbildung selbst übernimmt, oder sich externe Trainer holt.

Statement: Wir nehmen ja auch an der Ausbildung teil. Wir wollen ein Team haben, das die Seminare leiten kann.

Es wird ein Geschäftsordnungsantrag auf Schluß der Rednerliste gestellt.

Es erfolgt formale Gegenrede.

Der GO wird mit 16 Ja Stimmen, 11 Nein Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Der Antrag wird mit 26 Ja Stimmen, 3 Nein Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Initiativantrag 1: Ort der nächsten Diözesanversammlung

Die Diözesanversammlung möge beschließen, die nächste ordentliche Diözesanversammlung vom 25.11.-27.11.05 im Thalhäusl zu machen.

Es wird ein Geschäftsordnungsantrag auf sofortige Abstimmung gestellt.

Es erfolgt keine Gegenrede.

Der Antrag wird bei 1 Nein Stimme und 1 Enthaltung angenommen.

TOP 9 (10): Sonstiges

Dank an Lukas Glockner für das Layout des Berichtes

Es wird auf die Einladungen für die Modulteamerausbildung hingewiesen

Der Friedenslichtgottesdienst findet am 12.12.04 um 15.30 Uhr im Dom statt

Es wird auf die Ausbildung zum Kuraten hingewiesen

Vom 2.-6.1.05 findet das Vorstandstraining statt

Das fest heute Abend beginnt um 20.00 Uhr. Bitte auf den Dresscode achten

Das Jahresprogramm wird verteilt

Der Gottesdienst findet um 19.00 Uhr in der Halle statt

Die Einweihung des Korbinianshaus der Jugend am 5. Juni 2005 fällt aus. Ein neuer Termin steht noch nicht fest

Der Stamm Großkarolinenfeld hat 6 Kanus und einen Anhänger zu verleihen. Bitte bei Andreas Huber, 0171-2464667, melden

Hinweis auf den Modellbauwettbewerb der Rover und der Pfadfinderstufe

Die Ag Mythos trifft sich nach der Versammlung am Sonntag

Hinweis auf die Unterschriften Listen

Hinweis auf die Abrechnung der Getränke vom Fest

Alexander Fischhold bedankt sich bei den Teilnehmern der Versammlung und beschließt die Versammlung.